



Kundenprofil

Die MCL Medizinische Laboratorien AG führt labormedizinische Untersuchungen durch – rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. MCL hat derzeit 180 Mitarbeiter. Der Umsatz im vergangenen Geschäftsjahr betrug etwa 40 Millionen Franken.

Ausgangssituation

Die Geschäftsleitung benötigt spezielle Berichte, etwa über den Umsatz mit einzelnen Kunden. Diese Informationen liessen sich nur mühsam aus der Datenbank extrahieren. Ausserdem war das vorhandene System instabil.

Lösung

Mit Hilfe eines Data-Warehouse auf Basis von Microsoft SQL Server 2005, Reporting Services 2005 und Analysis Services 2005 kann MCL auf einfache Weise massgeschneiderte Reports erzeugen und den Mitarbeitern über SharePoint zugänglich machen.

Resultate

- Deutlich bessere Antwortzeiten des Systems und keine Abstürze mehr
- Einfacheres Erstellen neuer Reports
- Anpassen von Berichten ohne Kenntnis der Datenstruktur
- Berichte lassen sich abonnieren
- Einfacher Zugriff auf Reports über Windows SharePoint Services
- Keine Datenbank-Client-Software auf Arbeitsstationen notwendig

Ältere ERP-Lösung liefert mit Hilfe von Microsoft SQL Server 2005 neuerdings auf Knopfdruck Berichte für Geschäftsleitung, Vertrieb und Marketing

„Mit der Integration des Microsoft SQL Server 2005 konnten wir die internen Abläufe deutlich vereinfachen und den Informationsfluss erheblich verbessern.“

Pascal van Gelderen, *Leiter Informatik, MCL Medizinische Laboratorien AG*

Die MCL Medizinische Laboratorien AG unterhält an sieben Orten in der Schweiz Laboratorien, in denen sie im Auftrag von Spitälern und Ärzten Untersuchungen durchführt – rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Dazu zählt beispielsweise die Analyse von Blut- und Gewebeproben. Damit die Leitung des mittelständischen Unternehmens mit etwa 180 Mitarbeitern rasch und flexibel reagieren kann, benötigt sie Zugriff auf aktuelle Unternehmens- und Marktdaten. Bislang wurden solche Berichte mühsam in Handarbeit aus der Oracle-Datenbank des ERP-Systems gewonnen und angepasst. Hinzu kam, dass das alte Warenwirtschaftssystem langsam und fehleranfällig war. Die Lösung: ein einfaches Data-Warehouse auf Basis von Microsoft® SQL Server 2005, das der Oracle-Datenbank vorgeschaltet ist. Die Berichte stehen den Mitarbeitern nun über ein Webportal zur Verfügung, das der Systempartner HanseVision mit Hilfe von Microsoft® Windows® SharePoint® Services aufbaute. Das Resultat ist eine Lösung, die schnell, effizient und benutzerfreundlich ist – und ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bietet.

„Wir haben jetzt auf Basis von SQL Server 2005 ein leistungsfähiges Reportingwerkzeug, das trotzdem leicht zu bedienen ist.“

Pascal van Gelderen, Leiter Informatik,
MCL Medizinische Laboratorien AG

Kennzahlen

| | |
|--|---|
| Server: | 30 |
| Arbeitsplatzsysteme: | 120 |
| Projektphase 1 (April bis Dezember 2005) | |
| Pilotprojekt: | 10 Mitarbeiter aus Geschäftsführung, IT-Abteilung, Marketing und Aussendienst |
| Projektphase 2 (geplant) | |
| Geplantes Projekt: | 50 Mitarbeiter |

Kundenprofil

Die MCL Medizinische Laboratorien AG in Niederwangen wurde 1980 gegründet und hat sich mittlerweile zu einem der führenden Anbieter von labormedizinischen Untersuchungen in der Schweiz entwickelt. Das Unternehmen betreibt insgesamt sieben Laboratorien in Bern, Saanen, Fribourg, Lugano und Locarno. Die Einrichtungen stehen Ärzten und Kliniken rund um die Uhr zur Verfügung. Die MCL AG beschäftigt derzeit etwa 180 Mitarbeiter. Im vergangenen Geschäftsjahr erzielte der Dienstleister einen Umsatz von rund 40 Millionen Schweizer Franken.

Ausgangssituation

Für einen Dienstleister wie die MCL AG ist es absolut notwendig, dass Mitarbeiter einfach und schnell auf Informationen wie Geschäftsdaten oder die Ergebnisse von labortechnischen Analysen zugreifen können. „Mit der alten Oracle-Datenbank unseres ERP-Systems war das nicht gewährleistet“, erinnert sich Pascal van Gelderen, Leiter Informatik bei der MCL AG. Interne Auswertungen, etwa welchen Umsatz MCL mit einzelnen Kunden erzielt oder welche Serviceleistungen besonders stark nachgefragt werden, liessen sich mit der bestehenden ERP-Lösung nur mit grossem Aufwand erzeugen. Das galt vor allem für spezielle Berichte, zum Beispiel für die Geschäftsleitung oder die Marketingabteilung. Für diese Berichte mussten in Handarbeit einzelne Datenbankfelder hinzugefügt oder entfernt werden – ein Zeit raubender und häufig auch fehlerträchtiger Vorgang.

„Hinzu kam, dass die alte Lösung instabil war; das System stürzte häufig ab“, so van Gelderen. Ausserdem dauerte es einfach zu lange, bis die Berichte den Anwendern zur Verfügung standen, und wichtige Entscheidungen verzögerten sich – ein grosser Nachteil für die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. Da das alte System nicht einfach abgeschaltet werden konnte, galt das erste Teilprojekt der Aufgabe, die im alten ERP-System vorgehaltenen Daten effizient auszuwerten.

Deshalb beauftragte die Geschäftsleitung der MCL AG im Frühjahr 2005 den Microsoft Partner HanseVision GmbH damit, das vorhandene ERP-System zu analysieren und Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten. „Bei der MCL AG ging es darum, die Prozesse zu vereinfachen und das Reporting zu verbessern, um in vielen Situationen schnellere Entscheidungen treffen zu können und so die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu erhöhen“, fasst Jean Hamacher, Projektleiter der HanseVision, die Anforderungen zusammen. Das neue System sollte in der Lage sein, aus den vorhandenen Datenbeständen zügig und effizient massgeschneiderte Berichte zu erzeugen. Diese Berichte sollten den berechtigten Mitarbeitern über ein einfach zu bedienendes Frontend zur Verfügung stehen, am liebsten über eine Weboberfläche.

Lösung

Da das alte System nicht abgeschaltet werden sollte, schlug Hamacher vor, der vorhandenen Oracle-Datenbank ein einfaches Data-Warehouse auf Basis von Microsoft SQL Server 2005 vorzuschalten. Der große Vorteil: So kann man dank SQL Server 2005 Integration Services die Daten aus der Oracle-Datenbank einfliessen lassen, diese mittels Data-Warehouse und SQL Server 2005 Analysis Services auswerten und den berechtigten Mitarbeitern via SQL Server 2005 Reporting Services in einer einfach bedienbaren Weboberfläche (SharePoint) zur Verfügung stellen. Hamacher ergänzt: „Wir setzten auf den SQL Server 2005, da dieser die notwendigen Technologien ideal auf sich vereint.“

In der HanseVision hat die MCL AG einen kompetenten Partner gefunden, so dass der Umstieg auf die brandneue Version von SQL Server 2005 dem Unternehmen kein Kopfzerbrechen bereitete. IT-Leiter van Gelderen erläutert: „Wir wollten sofort die aktuelle Version einsetzen, um unseren Konkurrenten einen Schritt voraus zu sein und uns eine Migration zu einem späteren Zeitpunkt zu ersparen.“

MCL ist einer der führenden Anbieter labormedizinischer Untersuchungen in der Schweiz



Foto: MCL

Das Unternehmen prüfte zwar auch andere Lösungen, „doch die wurden unseren Anforderungen nicht gerecht“, ergänzt der Leiter der Informatikabteilung. Ein weiterer Punkt, der für SQL Server 2005 sprach: „Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist für uns ein Hauptkriterium. Und das stimmte von Anfang an. Daher war die Entscheidung für uns klar.“ Zu diesen überzeugenden Argumenten gesellte sich die Tatsache, dass 90 Prozent derjenigen Softwareprodukte, die bei MCL im Einsatz sind, von Microsoft stammen, etwa Microsoft® Office Professional Edition 2003, Microsoft Windows® 2000 Workstation und Windows® XP. Daher lag es nahe, auch hier zu einer Lösung dieses Anbieters zu greifen.

Nach einem Kick-off-Meeting Anfang April 2005 lief das Projekt an, zunächst einmal als Pilotversuch mit zehn Mitarbeitern aus der Geschäftsleitung, dem Marketing, der IT-Abteilung und dem Aussendienst. „HanseVision überzeugte uns durch fachlich brillante Vorträge auf den Microsoft TechDays in Interlaken“, sagt van Gelderen.

Die Informationen aus der Oracle-Datenbank wurden mit Hilfe der SQL Server 2005

Integration Services in das neue „Datenwarenhäus“ überführt. Die Experten nutzten die Gelegenheit, um auch die Datenbestände zu bereinigen. „Anschliessend erzeugten wir die Basisberichte“, so HanseVision-Experte Hamacher. Das war dank Werkzeugen wie den SQL Server 2005 Reporting Services und den SQL Server 2005 Analysis Services kein Problem.

Um die Berichte auch technisch weniger versierten Anwendern zugänglich zu machen, implementierte die MCL AG zusammen mit HanseVision ein Webportal auf Grundlage von Windows SharePoint Services 2003. So haben die Nutzer nun über die gewohnte Weboberfläche Einsicht in die Daten. Der zeitliche Aufwand hielt sich in sehr überschaubaren Grenzen: „Die Umsetzung erfolgte in nur 15 Mann-tagen“, berichtet Projektleiter Hamacher.

Resultate

Die Bilanz fällt rundum positiv aus: Während die ursprüngliche ERP-Lösung die notwendigen Entscheidungsgrundlagen nur zögerlich verfügbar machte, besitzt die MCL Medizinische Laboratorien AG nun ein System, das effizient und schnell für die Bereitstellung der Daten sorgt. Die Benutzer können jetzt über

Weitere Informationen

Für weitere Informationen über Microsoft Produkte und Services kontaktieren Sie bitte die lokale Microsoft Niederlassung:

Microsoft Schweiz GmbH

Richtistrasse 3
CH-8304 Wallisellen
Telefon: +41 848 22 44 88
Fax: +41 43 456 44 44
www.microsoft.com/switzerland

Für weitere Informationen zur beschriebenen Kundenreferenz kontaktieren Sie bitte:

HanseVision GmbH

Jean Hamacher, Lorenz Goebel
Bartholomäusstrasse 57b
D-22083 Hamburg
Tel.: +49 40 28 80 75 90-0
Fax: +49 40 28 80 75 90-9
E-Mail: jhamacher@hansevision.de
lgoebel@hansevision.de
www.hansevision.de
www.sharepointshop.com

eine Weboberfläche die gewünschten Informationen abfragen – einfach, rasch und intuitiv. Dazu sind, anders als zuvor, keine SQL-Kenntnisse erforderlich. Ausserdem ist es nicht mehr notwendig, auf jedem Arbeitsplatzrechner eine Client-Software von Oracle zu installieren, um auf die Daten zugreifen zu können. Ein Kostenfaktor und eine Fehlerquelle weniger.

Ein zentraler Punkt ist, dass die Geschäftsführung und Marketingspezialisten jetzt genau die Informationen erhalten, welche sie gerade brauchen. „Umsatzstatistiken, Kundendaten oder Analysen lassen sich auf die Anforderungen der Abteilung oder einzelner Nutzer zuschneiden, ohne dass diese Kenntnisse über die Datenstruktur benötigen“, bestätigt Informatikleiter van Gelderen. Das wiederum erlaubt wesentlich feinere Auswertungen, etwa mit Hilfe der Pivot-Funktionen von Microsoft Office Excel 2003, und es spart Zeit – wichtige Faktoren auf einem hart umkämpften Markt.

Ein weiterer Vorteil: Die Benutzer haben nun die Möglichkeit, Berichte zu abonnieren, welche automatisch auf den Rechner des Users geliefert werden. Die Frage der „Holschuld“ stellt sich somit nicht mehr – eine deutliche Erleichterung für die Anwender. Die profitieren zudem von der erheblich höheren Stabilität des Systems: „Es kommt so gut wie gar nicht mehr zu Abstürzen“, freut sich van Gelderen. Die Implementierung der neuen Lösung verlief weit gehend reibungslos.

In Kürze sollen weitere Mitarbeiter aus der Marketingabteilung und dem Vertrieb das neue System nutzen. Die Aussendienstmitarbeiter an anderen Standorten haben über Citrix Metaframe XP 1.0 Zugang auf den Datenbankserver in der Zentrale. Zudem erwägt die MCL AG, das Internetportal auszubauen, über das die Kunden online Analyseergebnisse abfragen können. Ob dabei die neue Datenbanklösung einbezogen werden soll, ist allerdings noch offen.

Van Gelderen zieht bereits jetzt eine positive Zwischenbilanz: „Es ist uns gelungen, dank SQL Server 2005 und Windows SharePoint Services die internen Abläufe in unserem Haus erheblich zu vereinfachen. Den Mitarbeitern steht jetzt ein Reportingwerkzeug zur Verfügung, das die speziellen Anforderungen jeder Abteilung erfüllt und trotzdem einfach zu bedienen ist.“

Partnerprofil

Die HanseVision GmbH in Hamburg (Deutschland) hat sich darauf spezialisiert, Geschäftsprozesse bei Kunden zu analysieren und zu optimieren. Zu den Schwerpunkten der über 100 Consultants von HanseVision zählen unter anderem Systemmanagement, Business-Intelligence-Lösungen (BI), IT-Sicherheit, Portale und ERP-Systeme. Dabei spielen Technologien wie SQL Server 2005, Windows SharePoint Services oder Microsoft Visual Studio® .NET eine wichtige Rolle.

Software und Services

- Microsoft Windows Server System
 - Microsoft SQL Server 2005 Enterprise Edition
 - Microsoft Windows Server 2003
 - Microsoft Windows 2000 Server
- Technologien
 - Microsoft SQL Server 2005 Integration Services
 - Microsoft SQL Server 2005 Reporting Services
 - Microsoft SQL Server 2005 Analysis Services
 - Microsoft Windows SharePoint Services
 - Microsoft Windows 2000 Workstation
 - Windows XP Professional

© 2006 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Alle genannten Produktbezeichnungen sind entweder eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern. Namen und Produkte anderer Firmen können eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Besitzer sein.

Publiziert März 2006
5000-467-24 YU 03/06

Microsoft